

## B KULTURWISSENSCHAFTEN

### BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

#### Personale Informationsmittel

#### Theodor W. ADORNO

#### EINFÜHRUNG

- 18-3** *Adorno* : eine philosophische Einführung / Tilo Wesche. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 219 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19506). - ISBN 978-3-15-019506-2 : EUR 8.80  
[#5812]

An Einführungen zu den verschiedenen Hauptvertretern der Frankfurter Schule wie Adorno, Horkheimer oder Habermas herrscht kein Mangel.<sup>1</sup> Dennoch kann es nützlich sein, sich immer wieder neu dessen zu versichern, was ein bestimmter Denker zu sagen hat und die Frage zu stellen, was er auch noch nach einem Abstand von mehreren Jahrzehnten für uns bedeuten kann. Zudem sind in den letzten Jahren auch diverse Veröffentlichungen erfolgt, die das Bild Adornos komplettieren.<sup>2</sup>

Adornos Denken ist stark verknüpft mit dem Gedanken einer Dialektik der Aufklärung.<sup>3</sup> So beginnt denn der Oldenburger Professor Tilo Wesche, der

---

<sup>1</sup> Siehe etwa *Die Frankfurter Schule* / dargest. von Rolf Wiggershaus. - Orig.-Ausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, 2010. - 159 S. : Ill. ; 19 cm. - (Rororo ; 50713 : Rowohlt's Monographien). - ISBN 978-3-499-50713-7 : EUR 8.95 [#1554]. - Rez.: *IFB 11-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz314328807rez-1.pdf> - *Jürgen Habermas zur Einführung* / Matthias Iser ; David Streckler. - Hamburg : Junius, 2010. - 224 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 368). - ISBN 978-3-88506-668-2 : EUR 13.90 [#1424]. - Rez.: *IFB 11-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz302710760rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Siehe z.B. *Philosophische Terminologie I und II* / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Henri Lonitz. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 911 S. ; 21 cm. - (Nachgelassene Schriften / Theodor W. Adorno : Abt. 4, Vorlesungen ; 9). - ISBN 978-3-518-58689-1 : EUR 49.95 [#4998]. - Rez.: *IFB 16-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8084> - Gerade erschienen ist: *Erkenntnistheorie (1957/58)* / Theodor W. Adorno ; hrsg. von Karel Markus. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2018. - 604 Seiten ; 21 cm. - (Vorlesungen / Theodor W. Adorno ; 1). - ISBN 978-3-518-58720-1 : EUR 48.00. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

<sup>3</sup> *Max Horkheimer/Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung* / hrsg. von Gunnar Hindrichs. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - VIII, 213 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 63). - ISBN 978-3-11-044879-5 : EUR 24.95 [#5369]. - Rez.: *IFB 18-1* <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8760> - Ferner: *Aufklärungskritik und Aufklärungsmythen* : Horkheimer und Adorno in philosophiehistorischer Perspektive / hrsg. von Sonja Lavaert und Winfried Schröder. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VI, 229 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-055328-4 : EUR 99.95 [#5976]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

zuvor auch schon über einen für den frühen Adorno wichtigen Autor, Sören Kierkegaard, gearbeitet hatte, sein Buch<sup>4</sup> mit der Frage, *Wozu Dialektik?* Die Frage ist zentral, weil es gerade um die Dialektik lange Auseinandersetzungen gab. Denn insbesondere kritisch-rationalistische Denker und überhaupt solche der analytischen Tradition halten die Dialektik nicht für eine belastbare Erkenntnismethode, was auch nicht verwundern kann, wenn man bedenkt, daß eine solche dialektische Logik bisher auch von der Frankfurter Schule nicht entwickelt wurde.<sup>5</sup> Für Adorno war die Dialektik so wichtig, daß er ihr auch ausgedehnte Reflexionen im Kontext der Negativen Dialektik widmete, die essentiell für die Entwicklung von Kritik ist, denn „Dialektik ist das konsequente Bewusstsein von Nichtidentität“, wie Adorno sagt (S. 56), der seine Dialektik zudem als materialistisch versteht und dementsprechend eine materialistische Theorie der Vernunft vertritt. Wesche widmet interessanterweise auch der Ethik ein eigenes Kapitel, weil diese bei Adorno lange nicht ausreichend Aufmerksamkeit erfahren habe,<sup>6</sup> und zwar deshalb, weil man Adornos berühmten Satz, wonach es kein richtiges Leben im falschen geben könne – was Wesche nun gleichsam dekonstruiert, indem er die Doppelbödigkeit des Satzes herausstellt. Das ist dann vielleicht auch schon wieder dialektisch, so daß man nicht recht weiß, ob es Skeptiker überzeugen wird: „Das Falsche schließt zwar das Richtige aus, setzt es aber zugleich voraus. Einerseits gibt es das Richtige im Falschen nicht; andererseits kann das Falsche nur das, was es ist, im Verhältnis zum Richtigen sein“ (S. 67). So können dann Erörterungen zu den Problemen der Moralphilosophie folgen sowie zum Versuch Adornos, einen neuen kategorischen Imperativ zu etablieren, der so lautet, es gelte „das Denken und Handeln so einzurichten, daß Auschwitz nicht sich wiederhole, nichts Ähnliches geschehe“ (S. 85). Die beiden Begriffe, die dann in diesem Zusammenhang näher betrachtet werden, weil sie zwei Erscheinungsformen desselben Phänomens“ sind, daß „man sich aus Freiheit von der Urteilsbildung entlastet“: „Gleichgültigkeit und Selbsttäuschung“ (S. 86). Die moralphilosophischen Erörterungen werden sodann hinführen zu Adornos Kapitalismus-, Gesellschafts- und Erkenntniskritik, um abschließend Kunst und Ästhetik zu thematisieren, die einen spezifischen Ort in Adornos Philosophie haben. Denn die kritische Theorie der Gesellschaft erfülle sich in der Kunst: „Kritik wird als ästhetische Kritik und Vernunft als ästhetische Vernunft wirksam“ (S. 150).<sup>7</sup> Adornos Stellung zu Autonomieästhetik, Kulturkonservatismus

---

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/114831766X/04>

<sup>5</sup> Siehe aber auch *Einführung in die Dialektik* : (1958) / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Christoph Ziermann. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2010. - 294 S. ; 21 cm. - (Nachgelassene Schriften / Theodor W. Adorno : Abt. 4, Vorlesungen ; 2). - ISBN 978-3-518-58557-3 : EUR 43.90 [#1519]. - Rez.: *IFB 12-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz331373793rez-1.pdf>

<sup>6</sup> Dasselbe gilt auch für Adornos Hoffungskonzept, das deswegen kaum beachtet worden sei, weil zuvor Ernst Bloch mit seinem *Prinzip Hoffnung* das Thema mit besonderer „Wucht“ besetzt hatte (S. 187).

<sup>7</sup> Eine gut zugängliche Einführung in Adornos ästhetisches Denken bietet *Ästhetik* : (1958/59) / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Eberhard Ortland. - 1. Aufl. - [Ber-

und Kulturindustrie wird hier erfreulich ausführlich entfaltet, auch einschließlich einer Erörterung der Kritik, die kein Geringerer als Habermas an Adornos Ästhetisierung der Vernunft geübt hatte, wonach dessen „Geringschätzung diskursiver Rationalität zugunsten ästhetischer Vernunft (...) Adorno in eine gefährliche Nähe zu seinem Erzfeind Heidegger“ rücke, was man überraschend finden mag (S. 180).

Abschließend versucht Wesche noch auf etwa drei Seiten knapp zu skizzieren, warum man heute noch Adorno studieren sollte. Nach Wesche habe Adornos Theorie „für die Diagnose, Analyse und Kritik der gesellschaftlichen Verwerfungen im Spätkapitalismus keineswegs an Bedeutung eingebüßt“ (S. 206). Einerseits betone Adorno die Vorstellung eines guten Lebens, andererseits stehe er für eine auch die Sozialwissenschaften einbeziehende Interdisziplinarität, ohne welche die Philosophie verarme, und schließlich behauptet Wesche auch, daß die Aktualität Adornos darin liege, daß „sie die Dialektik als ein philosophisches Programm ernst nimmt“, was ganz richtig als „Außenseiterposition“ charakterisiert wird (S. 207).<sup>8</sup>

Wesche hat eine runde Einführung in Adornos Denken verfaßt, die auf gehobenem Niveau - also m. E. für Leser mit philosophischen Vorkenntnissen – eine gute Möglichkeit darstellt, sich auf 200 Seiten mit den wesentlichen Aspekten vertraut zu machen. Der Band enthält einige *Literaturhinweise* in Form einer gegliederten kommentierten Bibliographie (S. 209 - 212), die auch neuere Literatur verzeichnet (wie den in Fußnote der genannten Band der Reihe Klassiker auslegen).<sup>9</sup> Als didaktisches Hilfsmittel wurde ein Glossar der *Schlüsselbegriffe* von *Ästhetik* bis *Widerspruch* aufgenommen, das in verknappter Form zentrale Denkmotive Adornos zusammenfaßt (S. 213 - 216). Außerdem ist eine *Zeittafel* zum Leben Adornos enthalten, die mit dem posthumen Erscheinen der **Ästhetischen Theorie** endet.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9163>

---

lin] : Suhrkamp, 2017. - 522 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2207). - Textidentisch mit Abteilung IV: Vorlesungen Bd. 3. der Nachgelassenen Schriften. - ISBN 978-3-518-29807-7 : EUR 24.00 [#5252]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8327>

<sup>8</sup> Worum es bei Adornos Dialektik geht, wird übrigens auf interessante Weise erörtert in **Theorie, Kritik und Dialektik** / Bernard Willms // In: Über Theodor W. Adorno. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1968, S. 44 - 89.

<sup>9</sup> Von dem ebenfalls erwähnten **Adorno-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / hrsg. von Richard Klein ... - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2011. - XVI, 568 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02254-7 : EUR 64.95 [#2481]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz327474114rez-1.pdf> - Eine Neuauflage soll angeblich noch 2018 folgen.

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9163>